DOWNLOAD

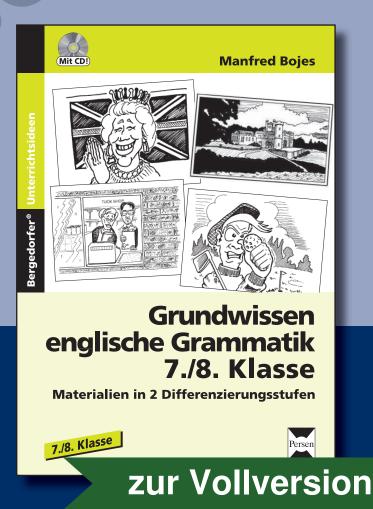
Manfred Bojes

Konjunktionen im Englischunterricht

Grundwissen englische Grammatik 7./8. Klasse

Downloadauszug aus dem Originaltitel:





Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten:**

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen Regeln sind so formuliert, dass sie als "Gebrauchsanweisungen" von möglichst allen Schülern verstanden werden. Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die "Erklärung zu erklären", d.h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu "übersetzen".

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle "Anwender" in Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte ab dem 7. Schuljahrgang häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 zu wenig Übungsmaterial für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, sodass Lehrerinnen und Lehrer sich - meistens unter Zeitdruck - regelmäßig der Mühe unterziehen, selbstständig Übungen zu entwickeln, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

 Es gibt zwei Schwierigkeitsstufen. Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum "Einschleifen" der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förderund privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie



- a) selbsterklärend sind und
- b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz geläufiger Übungstypen keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
- 2. Die Übungen spielen in situativen Zusammenhängen. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tunhaben.
- 3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein situativer roter Faden durch alle Aufgaben, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.
- 4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach unbekannten Wörtern auf ein Minimum beschränken.
- 5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspie- le** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:

- Sie verfolgen jeweils klar definierte Lernziele im strukturellen Bereich.
- Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine Vorbereitung etwa durch Anfertigung von Spielmaterial entfällt.

Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.

Das Buch gliedert sich in drei Teile:

Im ersten Teil werden grammatische **Themen** aus dem 6. Schuljahrgang bearbeitet, die entweder grundtegende Bedeutung für spätere Pensen der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.

Der zweite Teil vermittelt die Hauptpensen der Jahrgänge 7 und 8, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.

Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich acht Lernspiele und activities mit Spielcharakter vorgestellt.

Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes



8. Konjunktionen (Bindewörter)

Mit Bindewörtern (Konjunktionen, engl. *conjunctions*) kannst du einzelne Satzteile, aber auch ganze Sätze miteinander verbinden.

Sie werden dadurch besser verständlich, weil so eine Aussage z.B. näher erklärt oder begründet werden kann.

Zu den am häufigsten verwendeten Bindewörtern gehören:

and – or – because – but – so – although – when – after

Beispiele:

She lives in York. She works as a secretary. She lives in York *and* works as a secretary. I can't go to the party. I'm ill. I can't go to the party *because* I'm ill.

He can't go to the party. He will stay at home. He can't go to the party **so** he will stay at home.

Die Bindewörter when und after kann man auch an den Satzanfang stellen.

Beispiele:

They saw their parents. They were happy. *When* they saw their parents they were happy. We did our homework. We played hockey. *After* we had done our homework we played hockey.

Weitere Bindewörter sind:

while – before – that – until – as long as – as soon as – if



Exercise 1	Ted's day at school	
Can you find the	ne right conjunctions for the sentences?	
Put in: so – so – a	and — and — because — because — but	
I walked to scho	ool with Bob we met	
	ner. Our tutor was ill	
we had Mrs Cop	pper for registration. History was even an last week Mr Parker talke	ad about the
_	gain. At break I had my lunch in the playground	SO ODOUT IN
	then we played football behind the school.	
	In Music after lunch Sally did a rap with Betty.	
	It was terrible! Then we went to the Geography roo	
TO 6	had no exercise book,	
	them. We watched a video about the U.S.	
didn't give us ho	omework,	



it wasn't a bad day.

_	•	_
Exer	'CIS	כ פ

It happened last weekend

when - so - but - because

Jane lost her key yesterday she found it Friday is the best day at school Brian had a cold On Saturday we went to the disco Sam didn't go to the disco We all had lots of activities at the weekend

the weekend starts.

we had to be home at nine o' clock.
he had to learn for a Maths test.
he didn't have to stay in bed.
we all were tired the next Monday morning.
she couldn't open the front door.
she quickly opened it.



opened it.		2.
	Friday	3.
in bed.		4.
	On	5.
test.		6.
		7.



Monday morning.

*Exercise 3

Cindy's message

Make one sentence out of three and use two words out of the following seven:

but – because – and – although – so – after – and

Cindy wanted to call Tim on the phone. Tim wasn't at home. He was at a football match.



She got into her room. She wrote an e-mail to him. Tim could get her message.

Tim came home. He answered Cindy's mail. He didn't have much time.



8. Konjunktionen (Bindewörter)

Exercise 1 Ted's day at school

I walked to school with Bob <u>and</u> we met John at the corner. Our tutor was ill <u>so</u> we had Mrs Copper for registration. History was even more boring than last week <u>because</u> Mr Parker talked about the school rules again. At break I had my lunch in the playground <u>and</u> then we played football behind the school.

In Music after lunch Sally did a rap with Betty. It was terrible! Then we went to the Geography room. I was nervous <u>because</u> I had no exercise book, <u>but</u> we didn't need them. We watched a video about the U.S. <u>and</u> the teacher didn't give us homework, <u>so</u> it wasn't a bad day.

Exercise 2 It happened last weekend

- 1. Jane lost her key yesterday so she couldn't open the front door.
- 2. When she found it she quickly opened it.
- 3. Friday is the best day at school because the weekend starts.
- 4. Brian had a cold but he didn't have to stay in bed.
- 5. On Saturday we went to the disco but we had to be home at nine o' clock.
- 6. Sam didn't go to the disco because he had to learn for a Maths test.
- 7. We all had lots of activities at the weekend so we all were tired next Monday morning.

* Exercise 3 Cindy's message

Cindy wanted to call Tim on the phone. Tim wasn't at home. He was at a football match.

Cindy wanted to call Tim on the phone, but Tim/he wasn't at home, because he was at a football match.

She got into her room. She wrote an e-mail to him. Tim could get her message.

She got into her room and wrote an e-mail to him so Tim could get her message.

Tim came home. He answered Cindy's mail. He didn't have much time.

Tim came home and answered Cindy's mail, but he didn't have much time.





© 2011 Persen Verlag, Buxtehude AAP Lehrerfachverlage GmbH Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA12

www.persen.de



zur Vollversion